



## **Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Uwe Eichelberg (CDU)

und

## **Antwort**

der Landesregierung – Finanzminister

### **EXPO-Bus-Verwendung**

Vorbemerkung der Landesregierung

Die mit dem Betrieb des EXPO-Info Busses verbundenen Aufgaben oblagen im Rahmen des EXPO-Projektes 2000 der Investitionsbank Schleswig-Holstein. Die Beantwortung der Fragen stützt sich dementsprechend auch auf die Angaben der Investitionsbank.

Wegen näherer Details wird auf die Vorlage an den Finanzausschuss vom 17. Oktober 2002 (Umdruck 15/2597) verwiesen. Wie auf S. 21 ff. des Prüfberichts von Deloitte & Touche ausgeführt ist, wurde der EXPO-Info Bus im Rahmen eines Kooperationsvertrages von der DBZugBus Schleswig-Holstein GmbH (DBZugBus) als Eigentümerin angeschafft, die Kosten der Erstinstandsetzung übernommen und dem EXPO-Projekt 2000 zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Die weiteren Nutzungskosten waren durch das EXPO-Projekt 2000 zu tragen.

1. Welcher Verwendung ist der einstige EXPO-Bus zugeführt worden?

Nach Beendigung des Kooperationsvertrages ist der EXPO-Info Bus wieder der DBZugBus als Eigentümerin zurückgegeben worden. Der Bus wurde anschließend von der Eigentümerin verkauft.

2. Wenn der Bus verkauft wurde

- a) an wen?
- b) zu welchem Preis?
- c) wie wurde der Käufer ausgewählt?

Der Bus wurde an einen privaten Busunternehmer verkauft. Die DBZUgBus hat als Eigentümer des Busses autonom gehandelt.

3. Wie hoch waren die Kosten für den Bus und welche Unterhaltskosten fielen insgesamt an?

Im Rahmen des Expo-Projektes 2000 hat sich im Zeitraum von 1996 bis 2000 insgesamt ein Nettoaufwand von ca. 140 T€ für den Betrieb und die Unterhaltung des Busses (ohne Videoanhänger) ergeben.